



HERZLICH WILLKOMMEN

Elternabend 1. Sekundarstufe SJ 24/25

09.09.2024

SCHULLEITUNG ROOT



Leiter Bildung (Rektor)

Michael Lütolf

Gesamtverantwortung Schule Root
seit 01.08.2022



Schulleitung Sekundar

Claudio D'Incà, seit 01.08.2023

ABLAUF

- **Digitaler Rundgang der Schule Root**
- **LIFT - Das Jugendprojekt**
- **Allgemeine Informationen**
- **Kurze Pause**
- **Informationen im jeweiligen Klassenzimmer**

UNSERE HÄUSER



UNSERE HÄUSER



UNSERE HÄUSER



UNSERE HÄUSER



UNSERE SCHULANLAGE



UNSERE FACHZIMMER



UNSERE FACHZIMMER



UNSERE FACHZIMMER



UNSERE FACHZIMMER



UNSERE FACHZIMMER



UNSERE FACHZIMMER



UNSERE FACHZIMMER



UNSERE FACHZIMMER



UNSERE FACHZIMMER

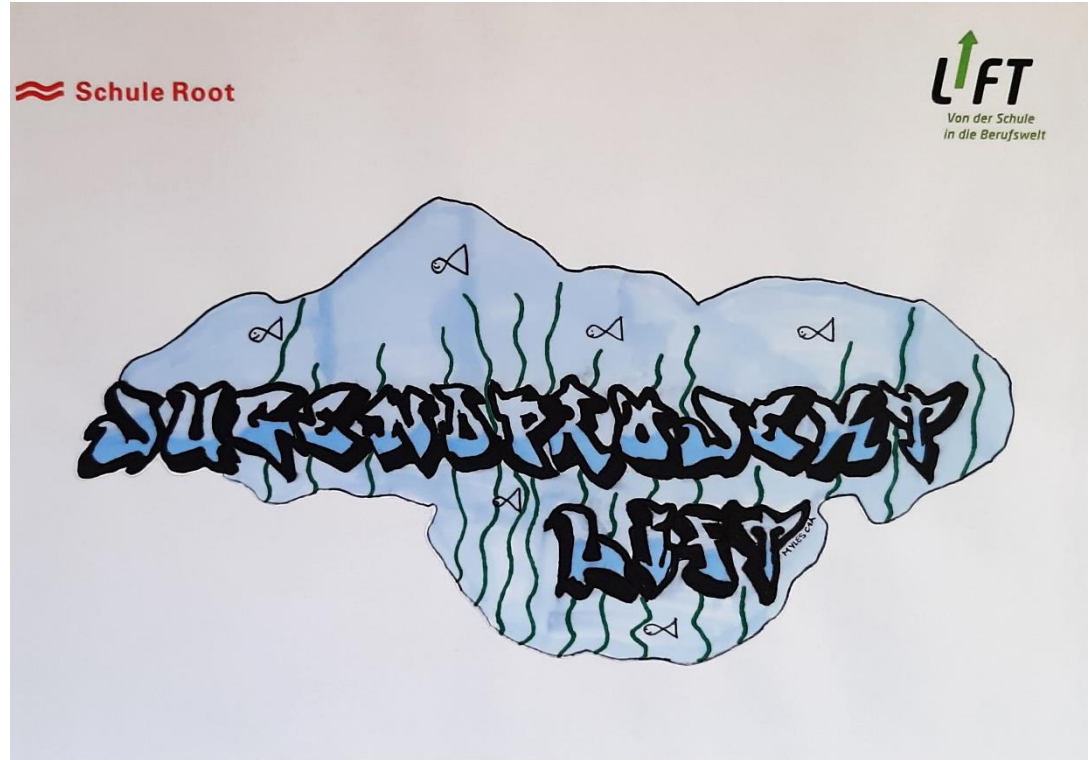


UNSERE FACHZIMMER



PROJEKT LIFT

Leistungsfähig
durch
individuelle
Förderung
und praktische
Tätigkeit



PROJEKT LIFT – WAS IST DAS?

zusätzliches «Berufswahlangebot» auf freiwilliger Basis

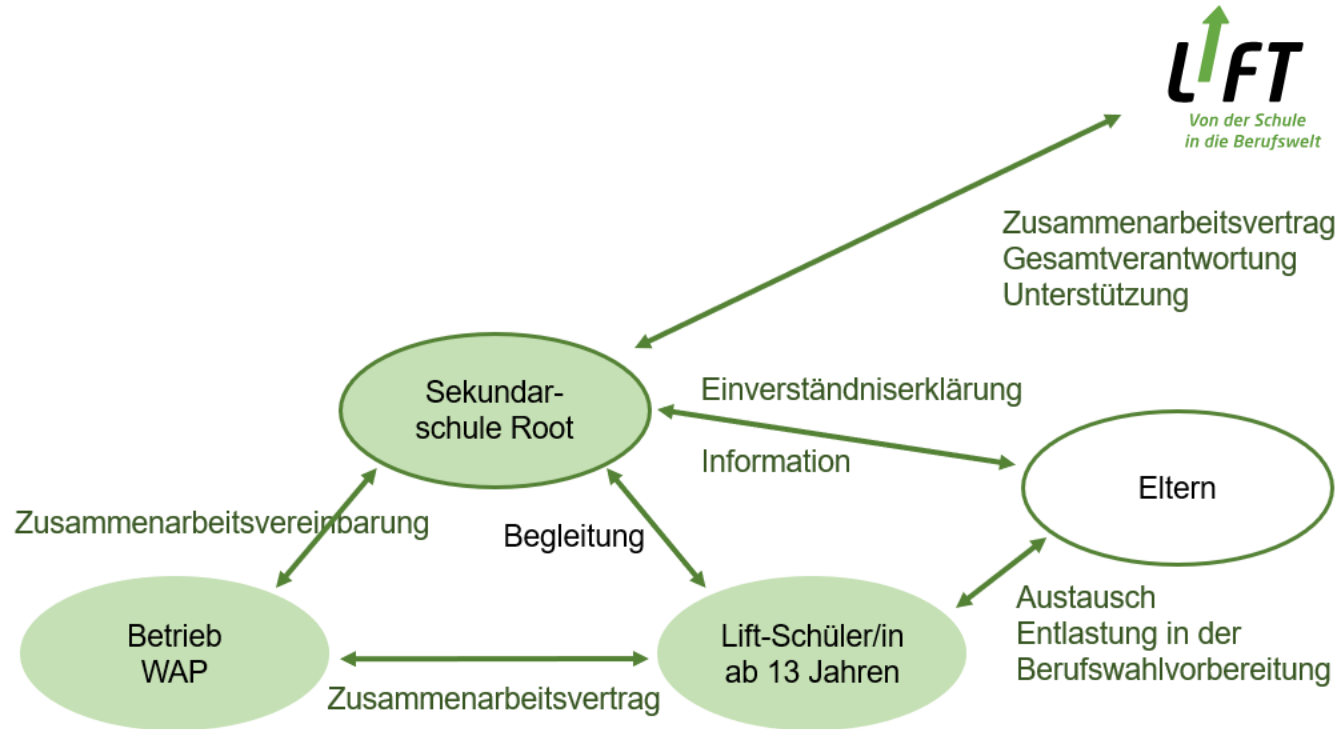
- Ziele:
- persönliche und soziale Kompetenzen erweitern
 - mehr Motivation für die Schule
 - Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln
 - zusätzliche Begleitung auf dem Weg zur Lehrstelle
 - Arbeitszeugnis und Diplom
 - bessere Ausgangslage bei der Lehrstellensuche

PROJEKT LIFT – FÜR WEN?

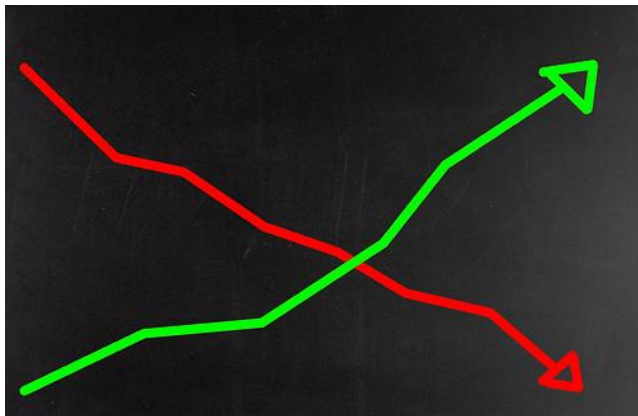
Für Jugendliche mit einer **erschweren Ausgangslage** bezüglich direkter **Integration in die Arbeitswelt**.

- kein Plan was die Berufswahl anbelangt
- Motivationsprobleme und ungenügende Noten
- Sprachprobleme, Integrationsschwierigkeiten
- unterdurchschnittliche Persönlichkeitsentwicklung
- keine Unterstützung durch das Elternhaus

PROJEKT LIFT – WIE FUNKTIONIERT ES?

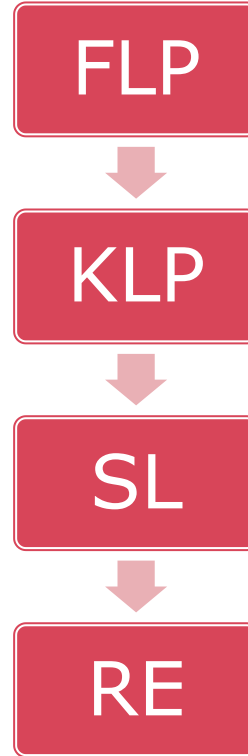
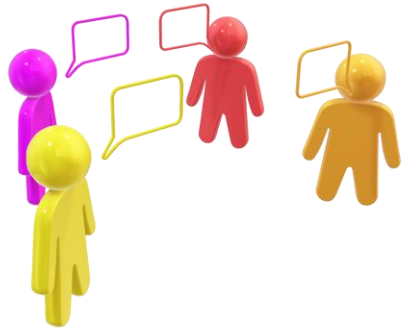


DIE ZAHLEN



Lernende:	208
Klassen:	12
Lehrpersonen:	33
Klassenassistenz:	3
Schulkreis:	Root, Dierikon, Gisikon, Honau
Hausdienst:	10

KOMMUNIKATION



BEISPIEL ABWESENHEIT DURCH KRANKHEIT

Klassenstundenplan SJ 2024/25							Klasse: C1a Klassenzimmer: A 203								
Klassenlehrperson: Elsener Angela							Schulhaus: <u>Widmermatte</u>								
Zeit	Mo	Raum	LP	Di	Raum	LP	Mi	Raum	LP	Do	Raum	LP	Fr	Raum	LP
07.25-08.10							BS	UTH OTH	HoKe RoDi				Ma	A202	PfRo
														A202	LaCo
														A204	LeMa
														A203	BeMa
08.15-09.00	WAH	Wi001	RöMa	LK	A203	EiAn	De	A204	BeMa				RZG	A203	EiAn
09.05-09.50	WAH	Wi001	RöMa	BG	W404	KaSu	M+I	M+I Zi	StAn				RZG	A203	EiAn

Lehrpersonen: vorname.nachname@schule-root.ch – via Klapp

KLAPP – DAMIT'S EBEN KLAPPT 😊

- Wir starten alle damit
- Wir haben alle Startschwierigkeiten

Wir schätzen den persönlichen Kontakt!



+41 32 510 08 38 (Festnetztarif)

Montag - Freitag: 8:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr



HAUSORDNUNG



Für die Lernenden herrscht:

In den Schulhäusern generelle
Hausschuhe-Tragepflicht

In der Turnhalle eine
Hallenschuhpflicht

Sportlehrpersonen sind angehalten,
frühzeitig zu informieren



KLEIDERORDNUNG

«Sie tauchen im F**k-off-Pulli auf!»

ZÜRICH Unbesetzte Lehrstellen und kaum qualifizierte Bewerber: Laut Handwerksbetrieben spitzt sich die Situation zu. Wir haben nachgefragt.

Viele Jugendliche haben soeben ihre Lehre begonnen. Doch bei zahlreichen Handwerksbetrieben zeigt sich ein düsteres Bild: Viele Lehrstellen bleiben unbesetzt. Einerseits seien qualifizierte Bewerber Mangelware, so verschiedenste Firmen. Andererseits hätten Handwerksberu-

fe bei Jugendlichen längst nicht mehr den Stellenwert, den sie früher einmal hatten.

«Heute wollen viele Influencer werden»

Tizian Menzi, Betriebsleiter und Ausbilder bei der Schönenberger & Partner AG in Tobel TG, habe früher keine Schwierig-

keiten gehabt, jedes Jahr seine zwei Lehrstellen für Sanitärinstallateure zu besetzen. Dieses Jahr habe er erstmals keine Neuen finden können, sagt er. Das Interesse am Beruf sei nicht sonderlich hoch gewesen: «Sie tauchten im F**k-off-Pullover oder in Trainerhosen auf und drückten damit ihr Interesse am Handwerk aus.» Einer sei sogar einfach nicht mehr erschienen, ohne es zu melden. «Viele träumen heute eher davon, Influencer oder YouTuber zu werden.»

«Wir müssen um die Lernenden kämpfen» Ähnliche Probleme kennt Nando Brönnmann von der Brönnmann Holzbau AG in Ebertswil ZH: «Mittlerweile müssen

wir froh sein, wenn sich überhaupt jemand meldet», so der Ausbilder. Die Suche nach Zimmermann-Nachwuchs sei zuprekär: «Früher haben die Jugendlichen um eine Lehrstelle bei uns gekämpft, jetzt kämpfen wir um sie.» Die jungen Leute hätten hohe Ansprüche und verlangten oft mehr Zusatzleistungen, als man als Lehrbetrieb bieten könne: «Manche fragen nach sieben Wochen Ferien.»

Seit Jahren ein Viertel der Lehrstellen unbesetzt Bei der Larag AG in Wil SG blieb bereits seit Jahren etwa ein Viertel der rund 40 Lehrstellen in Berufen wie Karosseriespengler, Polymechaniker, Fahrzeugschlosser oder Automobilme-

chatroniker unbesetzt. «Es mangelt teils an Bewerbern, aber auch an qualifizierten», so Betriebs- und Ausbildungsleiter Franz Fritschi. Viele zeigten während der Schnupperwoche wenig Motivation: «Sie sind schnell vom Handy abgelenkt, unkonzentriert und fragen nach Handy- und Rauchpausen.» Um qualifizierte Bewerber anzusprechen, setzt die Firma verstärkt auf Social Media – mit Wirkung: So habe man dieses Jahr einige für eine Schnupperwoche gewinnen können.

Alle Lehrmeister betonen aber auch, dass immer noch sehr motivierte und qualifizierte Lernende zu finden seien.

THOMAS SENNHAUSER



So gekleidet, wie Jugendliche daherkämen, sei oft auch ihre Einstellung, berichten Firmen. [Screenshot/jemilind.ch](https://www.schweizerzeitung.ch)



Tizian Menzi: «Sie sind lieber YouTuber.» Privat



Nando Brönnmann: «Jetzt kämpfen wir um sie.» Privat



Franz Fritschi: «Sie sind schnell abgelenkt.» Privat

Quelle:
20 Minuten vom
Freitag, 23.08.24

KLEIDERORDNUNG SCHULE ROOT

Auswertung Klassenumfragen

Wir kleiden uns für die Schule angemessen und verzichten daher auf...

- *bauchfreie T-Shirts (Bauchnabel ist bedeckt)*
- *Auffällige Kleiderbedruckungen*
- *Sportkleidung im normalen Unterricht (dafür ein Trainerhosen-Tag)*
- *Kopfbedeckung (ausgenommen religiöser Hintergrund)*



KLASSENLAGER TENERO SJ 25/26

Finanzierung des Klassenlagers

16.- x 5 Tage = 80.- CHF Elternbeitrag

Klassenkasse aufstocken

Idee: Jugendliche sollen lernen, dass erlebnisreiche Tage nicht gratis/selbstverständlich sind

Klasse ist frei, wie der Beitrag erwirtschaftet werden kann.



IDEEN FÜR ZUHAUSE



Kleine Botengänge/Hausarbeit entlönnen → Vorbereitung auf Wirtschaft

Kuchenverkauf an ihrer Arbeitsstelle → Jugendliche lernen backen

→ Kostenneutral für die Familienkasse

→ idR grosszügige Arbeitskollegen

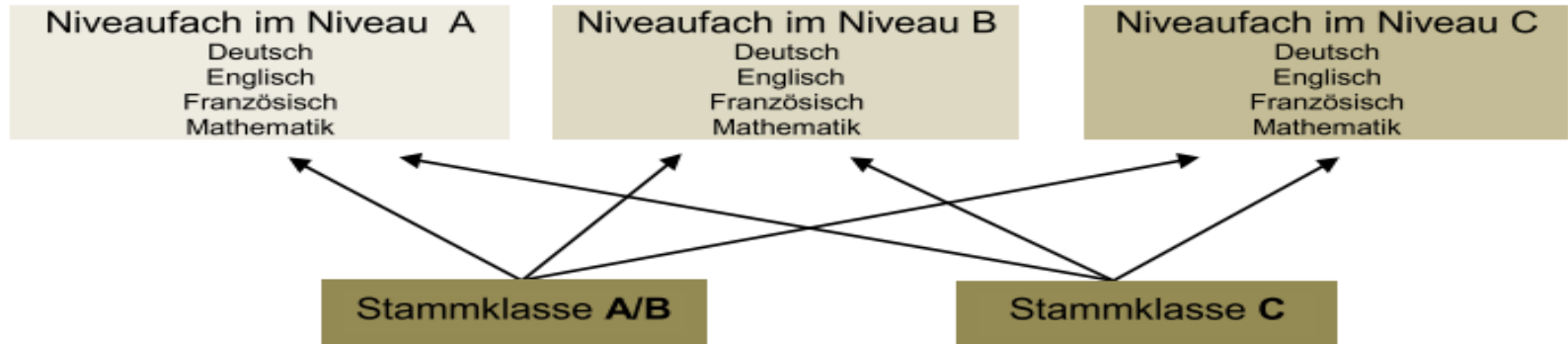
SCHULSYSTEM (KSS)

Durchlässigkeit der Niveaus

Über einen Stammklassenwechsel entscheidet die Schulleitung, über einen Niveauwechsel die Klassenlehrperson, jeweils nach Anhörung der Erziehungsberechtigten.

	getrenntes Modell	kooperatives Modell	integratives Modell
Stammklassenwechsel	jährlich, mit oder ohne Jahrgangsverlust	jährlich	-
Wechsel des Niveaus Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik	bei Stammklassenwechsel	semesterweise	semesterweise
Wechsel des Niveaus Räume, Zeiten, Gesellschaften und Natur und Technik	bei Stammklassenwechsel	bei Stammklassenwechsel	semesterweise

SCHULSYSTEM (KSS)



- Die Lernenden besuchen entweder die Stammklasse Niveau A/B (erweiterte Anforderungen) oder die Stammklasse Niveau C (grundlegende Anforderungen).
- Die Fächer Räume, Zeiten, Gesellschaften und Natur und Technik werden in der Stammklasse A/B mit erweiterten und in der Stammklasse C mit grundlegenden Anforderungen unterrichtet und beurteilt.
- Die Niveaufächer Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik werden in drei Niveaus geführt: Niveau A steht für höhere, Niveaus B für erweiterte und Niveau C für grundlegende Anforderungen. Die Kinder besuchen in jedem Fach das Niveau, welches ihrem Lernstand entspricht.

SCHULSYSTEM (KSS)

Wechsel in ein anderes Niveau:

- Semesternote ab 5: möglich, nicht zwingend
- Semesternote ab 5.5: meistens sinnvoll
- Semesternote 3.5: in aller Regel angezeigt

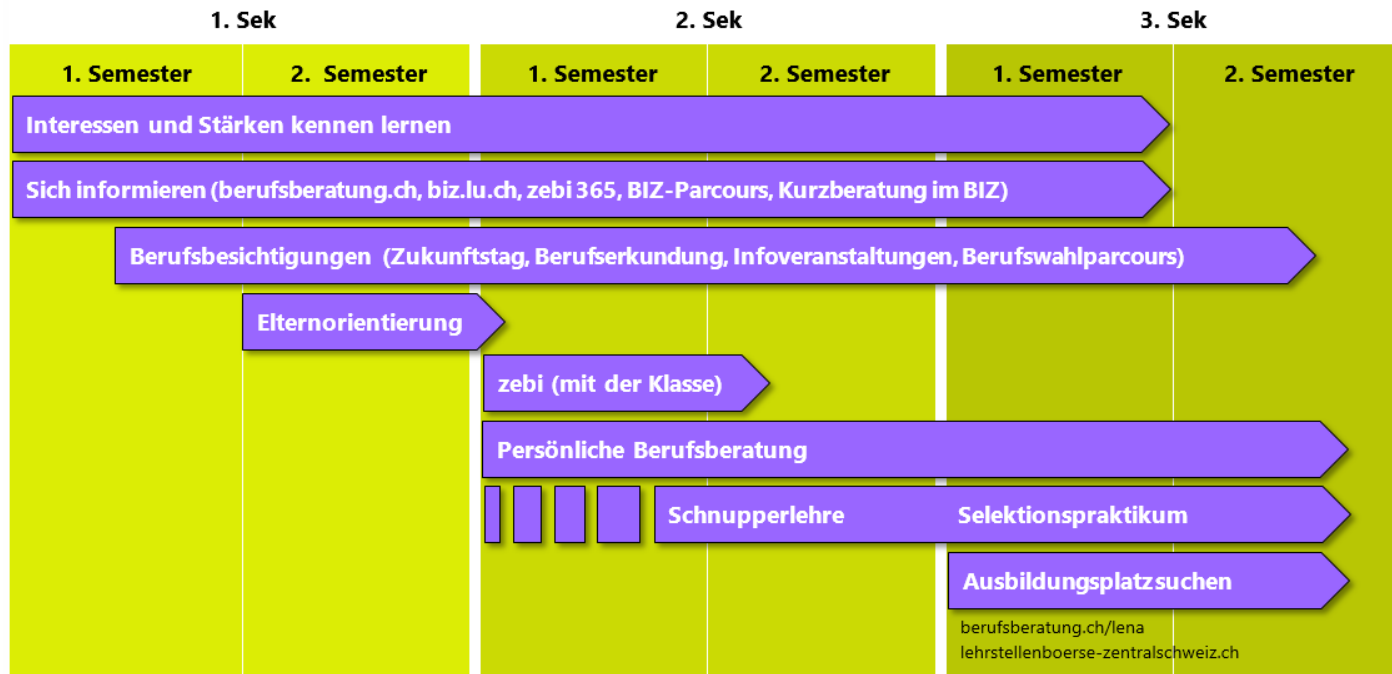
SCHULSYSTEM (KSS)



Informationen zu Wechsel

- Frühzeitige Information
- Definitiver Entscheid liegt bei KLP bzw. Schulleitung
- Austausch mit Eltern in jedem Fall
- Bei Fragen an die zuständige Fachlehrperson wenden

Berufswahlfahrplan Kanton Luzern



Evolution

Jugendarbeit des Unteren Rontals

Öffnungszeiten: Donnerstag 16 – 18 Uhr

www.4evolution.ch

Jugendarbeit evolution

T 041 455 44 76
N 079 958 40 45

Schulstrasse 14
6037 Root



Melanie Näf



Elias Stäuble



Kinder-, Jugend- und Familienberatung Rontal

- Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie für deren Eltern und Bezugspersonen
- Für die Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau und Root
- Unterstützung bei Fragen rund um Familie, Beziehung, Ausbildung, Konsum, psychische Gesundheit, Freizeitaktivitäten, Sexualität oder in schwierigen persönlich Situationen
- Die Gespräche sind kostenlos, freiwillig und vertraulich (Schweigepflicht)



Wir freuen uns, Sie und Ihre Kinder kennen zu lernen.



Sibylle Theiler

Jugend- und Familienberaterin
Bereichsleitung jufa



Sandra Haas

Jugend- und Familienberaterin



Franziska Mosele

Kinder- und Familienberaterin

Jufa – fachstelle für kinder,
jugend und familie
Dorfstrasse 13
6030 Ebikon

041 440 62 88
jfb@ebikon.ch
jufa.ebikon.ch





SPD - SCHULPSYCHOLOGISCHER DIENST

DORFSTRASSE 2, 6030 EBIKON, TEL. 041 440 86 10

ERSTE ANSPRECHPERSON FÜR ROOT:

LINDA KRISTA

LINDA.KRISTA@SCHULDIENTSTE-RONTAL.CH, TEL. 041 440 86 14

MO UND MI IN ROOT (RÖSELIGARTEN)

DI, DO UND FR IN EBIKON

Zuständig bei

- Lernproblemen
- Schuleintrittsfragen und Schullaufbahnfragen
- Unter- und Überforderung in der Schule (Entwicklungsstand, Intelligenzprofil)
- Schwierigkeiten im Umgang mit anderen Kindern
- Verhaltensauffälligkeiten von Einzelnen oder Gruppen
- Erziehungsproblemen
- Krisensituationen in der Schule
- Konflikten zwischen Schule und Familie
- Beurteilung von Sonderschulbedarf

Altersgruppe

- Vorschulkinder (LPD)
- Kindergarten- und Schulkinder
- Jugendliche bis zur Beendigung der obligatorischen Schulzeit

Anmeldung durch

Eltern

Lehrpersonen

Schulleitungen

Ärzte

andere Fachpersonen

Regelung

- Einverständnis der Eltern
- Vertraulichkeit
- Unentgeltlichkeit

Leistungsangebot

- Individuelle psychologische Abklärung und Beratung/Begleitung
- Standortgespräche, Klassenbesuche, Lehrpersonenberatung
- Gesprächsmoderation bei Konflikten
- Klasseninterventionen
- Gruppenangebote zu speziellen Themen



**DIE SCHULDIENTSTE RONTAL STELLEN SICH
VOR**

Weitere Sprachen sind verfügbar

SCHULSOZIALARBEIT

- Unterstützung und Beratung für alle Schüler*innen, deren Eltern und Lehrpersonen
- Stärkung des einzelnen Kindes, sowie der Gruppe Anliegen
- Kinder im Prozess des Heranwachsens unterstützen, ihnen andere oder neue Wege zeigen und unterstützen, soziale Kontakte positiv zu gestalten

Wichtig:

- Beratung für jegliche sozialen Fragen
- Gespräche werden vertraulich behandelt
- Unabhängige Stelle

SCHULSOZIALARBEIT

Kontaktaufnahme: - isabelle.funk@schule-root.ch

- 079 278 06 43

- Teams

Wie: - Eltern melden sich direkt

- Absprache mit Lehrperson oder Schulleitung

- Schüler*innen melden sich persönlich bei mir